

Die zehn gebotenen Rechte (2)

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ، الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، نَحْمَدُهُ وَنَسْتَعِينُهُ، وَنَسْتَغْفِرُهُ
وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ وَمَنْ تَبِعَهُمْ بِإِحْسَانٍ إِلَى يَوْمِ الدِّينِ.

Alles Lob gebührt Allah, Ihn allein lobpreisen wir und Ihn allein bitten wir um Hilfe, Rechtleitung und Verzeihung und Sein Segen und Friede seien auf Seinem Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, seiner Angehörigen, Gefährten und Anhängern bis zum Tag des Gerichts.

Verehrte Muslime,

wir fahren heute mit der Predigt vergangenen freitags fort. Die von Allah عز وجل gebotenen Rechte werden im Vers 36, Sure **An-Niss'a** vorgetragen, indem Allah sagt: „**Und dient Allah und gesellt Ihm nichts bei. Und zu den Eltern sollt ihr gütig sein und zu den Verwandten, den Waisen, den Armen, dem verwandten Nachbarn, dem fremden Nachbarn, dem Gefährten zur Seite, dem Sohn des Weges und denen, die eure rechte Hand besitzt. Allah liebt nicht, wer eingebildet und prahlerisch ist,**“ Das Recht Allahs Seinen Dienern gegenüber ist, dass sie Ihm dienen und Ihm nichts beigesellen und das Recht der Diener Allah gegenüber ist, dass Er denjenigen, der Ihm nichts beigesellt, nicht bestraft. Darauf folgt das Recht der Eltern, das nach dem Recht Allahs am meisten geachtet werden muss. Denn Allah عز وجل sagt im Koran: „**Und dein Herr hat bestimmt, dass ihr nur Ihm dienen und zu den Eltern gütig sein sollt.**“ [Al-Issr'a:23]

Verehrte Muslime,

ganz gleich wie die Menschen sich gegenseitig helfen und zur Seite stehen, niemand kann die Stellung der Eltern übertreffen. Und nichts kann ihrer Aufopferung für ihre Kinder gleichen. Sie sorgen mit allen möglichen Mitteln für sie, von der Geburt an bis zum Lebensende. Die Gehorsamkeit gegenüber unseren Eltern ist verpflichtend. Ausgenommen davon ist, wenn sie von uns verbotene Dinge fordern. Als einer der Prophetengefährten ohne die Erlaubnis seiner Eltern an einer Reise teilnehmen wollte, schickte der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ ihn wieder zurück, damit er sich um seine Eltern kümmern konnte. Wer die Gelegenheit nicht nutzt, durch die gute Behandlung der Eltern das Paradies zu gewinnen, dem kann auch unser Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ nicht helfen. Eine Mutter trägt ihr Kind neun Monate lang als einen Teil von sich in ihrem Bauch. Sie bringt es unter großen Schmerzen auf die Welt. Sie stillt es und zieht es groß. Auf diese Hingabe wird auch im Koran verwiesen. Daher ist es nicht verwunderlich, dass unser Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ auf die Frage, wer den meisten Anspruch auf gute Behandlung habe, dreimal mit „**Deine Mutter!**“ antwortete.

Liebe Geschwister im Islam,

wahrlich, die Zufriedenheit Allahs liegt in der Zufriedenheit der Eltern. Mit wem seine Eltern unzufrieden sind, mit dem ist auch Allah unzufrieden. Und wer sich um seine Eltern kümmert, dem wird das Paradies versprochen. Denn das Paradies liegt bei ihren Füßen. Daher sollten wir unseren Eltern nicht den Rücken kehren, sondern ihre Herzen gewinnen. Selbst wenn sie nicht mehr unter uns leben, haben sie es verdient, für sie zu beten, ihre Versprechen einzuhalten und ihre Verwandtschaft zu pflegen. Das dritte Recht wird den Verwandten zugesprochen. Wer ein gutes Verhältnis zu seinen Verwandten hat, den wird Allah segnen, und wer mit seinen Verwandten bricht, mit dem wird Allah brechen. Das ist eine deutliche Warnung, die wir beachten sollten.

So möge Allah عز وجل uns dazu befähigen, Seine Rechte und die Rechte unserer Eltern einzuhalten.

Und möge Allah سبحانه و تعالی uns vergeben und von uns annehmen! آمين و الحمد لله رب العالمين